

# 2000 an der „Kraftquelle“

**Maria Thalheim** – Die Wallfahrt als Kraftquelle nutzen – unter dieses Motto stellte gestern Weihbischof Wolfgang Bischof, Bischofsvikar für die Seelsorgeregion Süd des Erzbistums München und Freising, die 61. Landkreiswallfahrt. Begeistert wurde er am Sonntag am Dorfplatz in Maria Thalheim von rund 2000 Gläubigen, unter ihnen auch Weißbräu-Chef Werner Brombach, empfangen.

Als der Weihbischof nach dem 90-minütigen Gottesdienst den Segen sprach, kam sogar die Sonne zum Vorschein. Der stellvertretende Vorsitzende des Wallfahrskuratoriums, Landrat Martin Bayerstorfer, erinnerte in seinem Grußwort daran, dass die Landkreiswallfahrt in Maria Thalheim 1952 „nach schweren Zeiten des Krieges als Dank aus dem bäuerlichen Berufsstand heraus“ entstanden ist.

Im gemeinsamen Kirchen-

zug mit den Fahnenabordnungen vieler Vereine und Verbände sowie der Jugend, den Ministranten und den Erstkommunionkindern ging es von der Wallfahrtskirche zum Freialtar unter einem gelben Baldachin.

Den feierlichen Gottesdienst zelebrierte der Weihbischof gemeinsam mit Landkreisdekan Föckersperger, dem geistlichen Rat Thomas Zeitler, Erdings ehemaliger Stadtpfarrer Prälat Josef Mundigl, Steinkirchens Pfarrer Jacek Jamiolkowski, Kaplan Richard Greul sowie den örtlichen Geistlichen Pfarrer Cezary Liwinski und Diakon Christian Pastötter.

Umrahmt wurde die Feier von den vereinigten Kirchenchören des Pfarrverbandes Reichenkirchen/Maria Thalheim unter Leitung von Lambert Bart jun. und vom Jugendblasorchester der Kreismusikschule Erding unter Leitung von Kurt Müller. tom



Die Gottesmutter Maria wurde von Ramona Schmid, Corinna Gebhard, Kathrin Wiesmaier und Franziska Angermaier zum Freiluft-Altar in Maria Thalheim getragen.